



Foto: julian-bueckers.de

### The Times They Are a-Changin'

Mit dem Angebot, etwas für diese Rubrik „Intern“ zu schreiben, habe ich meine bergundsteigen-Sammlung betrachtet. Seit 4/00 stehen die Dinger bei mir rum. Untypisch für mich sauber sortiert. Ja, 20 Jahre ist das jetzt her. Das ist schon ein Haufen Holz, der da in Papierform an das Publikum geschickt wurde. Mit diesem Heft erscheint der 30ste Artikel, an dem ich mitwirken durfte – Schock – wenn ich die alten Bilder sehe und die grauen Haare jetzt ... So wie sich das Outfit von bergundsteigen geändert hat, haben auch wir uns geändert. Hat sich der Bergsport verändert. Am Stand ist die Ausgleichsverankerung der Kräfteverteilung gewichen, in der Lawinenkunde ist mehr Uneinigkeit denn je, Bandschlingen sind jetzt halb so breit und aus Dyneema und Sicherungsgeräte gibt es gefühlt so viele wie Kletterhallen.

### Früher war alles ...

Nein, so kann man das nicht sagen. Heute ist alles mehr, vielfältiger ein Stück unübersichtlicher. Und gleichzeitig wünschen sich viele „Einfachheit“, klare Ansagen und weniger Eigenverantwortung. „Was ist denn Lehrmeinung?“ wird oft gefragt. Früher wussten wir nicht, dass es eine „Lehrmeinung“ gibt und wenn, dann hätte sie uns nicht interessiert. Wir waren fast schon überheblich selbstbewusst in unserem Tun am Berg. Und wenn doch mal was schief ging, dann haben wir uns geschämt, weil wir einen „Bock geschossen haben“, einen Blödsinn oder Fehler gemacht haben.

Das ist heute manchmal anders. Wenn einer runtergefallen ist, dann hat das Sicherungsgerät versagt, die Hakenabstände waren zu groß, der Fels zu brüchig ...

### Pro und Contra ...

Ein Thema hat mich in dem Zusammenhang intensiv beschäftigt. Lammel und seine Tube-Behauptungen. Die Verunsicherung danach war und ist immens. Das geht so weit, dass seine Thesen vor Gericht zitiert werden und ein Sichernder schuldlos ist, nachdem er seinen Partner auf einen Dritten hat fallen lassen. In so einem Moment ärgert mich, dass jeder alles in diesem Medium schreiben kann. Aber eigentlich ist das weder die Schuld des Mediums noch des „Jeden“. Vielmehr ist es die Verantwortung des Lesers, ausreichend zu differenzieren und die der Autoren, Behauptungen zu beweisen und klar zu formulieren oder eben den Gegenbeweis anzutreten. Viel schlimmer wäre es, ein gefiltertes „Einerlei“ serviert zu bekommen.

### Veränderung ...

Peter (der mit der Platte, ähh der Plattner), mit dem ich schon 2000 zu tun hatte – ja Peter verlässt Ende des Jahres das Heft als Chefredakteur. Sehr schade wie ich meine. Wir beide, ich nach 10 Jahren DAV-Sicherheitsforschung und 8 Jahren Bergführerverband, er nach über 20 Jahren bergundsteigen, sind dann wieder ungebundener – quasi mehr frei als Vogel. Peter wünsche ich alles Gute für weitere Taten und hoffe, mit ihm noch das ein oder andere Projekt umsetzen zu können. Danke Peter!

**Chris Semmel** ist Bergführer, Sachverständiger für Berg-, Kletter- und Lawinenunfälle, Sportwissenschaftler, Entwickler des Sicherungsgeräts „Ergo“ und Mitentwickler des „Giga-Jul“ sowie des Klettergurts „Jesper“, saniert Klettersteige und ist Autor des Alpinlehrplans Klettern.

### Liebe Leserin, lieber Leser,

Wandern, Soft-Skills, Sicherungsautomaten, Absicherung in Mehrseillängentouren, Halb- und Doppelseiltechnik, Seilklemmen und die Anprallenergie bei einem Vorsteigersturz – darum drehen sich die Beiträge in dieser Sommerausgabe von bergundsteigen.

Okay, dann gibt es noch einen Beitrag zur Desinfektion von Bergsportausrüstung und einen zum Infektionsrisiko bei der Ersten Hilfe am Berg – und ja, in beiden Artikeln kommt „COVID-19“ vor.

Das ist nicht überraschend, macht Sinn und wir hätten die ganze Ausgabe mit Beiträgen dazu füllen können. Haben wir aber nicht. In den letzte Wochen und Monaten gab es genug dazu zu lesen, auch wir haben in der akuten Phase unseren bergundsteigen.blog (gerne hinsurfen) damit gefüllt, aber ...

Nichts „aber“. Keiner weiß, wie alles weitergeht, nur dass alles weitergeht. Auch das Bergsteigen. Für viele war die Kombination Homeoffice bzw. Kurzarbeit plus unverschämt gutes Wetter der Schlüssel für ein grandioses Skitouren- und Kletterfrühjahr. Nicht alle Alpenregionen waren so dramatisch betroffen wie Italien, nicht überall in Österreich herrschte Quarantäne wie z.B. in Tirol und in der Schweiz hat es eine Zeit lang eben nur führerloses Bergsteigen gegeben.

Wie dem auch sei, meiner Meinung nach ist die Aufgabe von bergundsteigen nicht primär, irgendwelche Epidemie-Gesetze oder -Verordnungen zu erläutern (kann jeder selber nachlesen), auch nicht die guten Empfehlungen von Bergrettungen oder alpinen Vereinen zu kommentieren (halte dich daran oder nicht) und noch weniger über das Tun und Handeln von Bergsteigern zu urteilen (das haben deren „Kameraden“ über die sozialen Medien umfangreich gemacht).

„Wer nichts weiß, muss alles glauben“, sagen nicht nur die Science Busters, sondern schrieb Marie Freifrau Ebner von Eschenbach (1830-1916). Ganz in diesem Sinne und ohne erhobenen Zeigefinger, sondern sehr entspannt haben Alexandra und Philipp ihre COVID-19-Beiträge in diesem Heft geschrieben.

Viel Spaß beim Lesen und einen erlebnisreichen Sommer im Gebirg.  
Peter Plattner

